

Double Degree an der Edinburgh Napier University

1. Vorbereitungen für den Double Degree

Mit der Prioritätsauswahl der Partnerhochschulen begannen für mich die Vorbereitungen für das Auslandssemester. Nach der Zuweisung ergab sich für mich die Möglichkeit den Double Degree an der Edinburgh Napier University zu absolvieren. Dieses Angebot habe ich auch nach kurzer Bedenkzeit zum Glück angenommen. Der weitere Prozess wurde von Herrn Schönfelder begleitet und war somit keine große Herausforderung. Die Double Degree Bewerber mussten einzig eine Art Lebenslauf Formular für die Bewerbung ausfüllen. Daraufhin erhielten wir auch unsere Zugangsdaten für die Napier Internetseite, bei welcher wir auch sehen konnten dass wir den Bewerbungsprozess erfolgreich abgeschlossen hatten. Außerdem sollte in der Vorbereitungszeit auch die Anmeldung für das Studentenwohnheim erledigt werden. Ansonsten gilt es nur noch frühzeitig den Flug zu buchen um sich etwas Geld sparen zu können. Für das Auslandsemester ist eine Kreditkarte ein absolutes Muss, denn in Schottland kann und wird wirklich alles mit dieser bezahlt.

2. Wohnen und leben in Edinburgh



Bei der Anmeldung für das Studentenwohnheim gibt es mehrere Auswahlmöglichkeiten, von mixed flats bis male oder female flats könnt ihr dort alles auswählen. Wollt ihr in ein Studentenwohnheim in welchem es viele Partys, aber wenig Ruhe gibt, solltet ihr in das Bainfield Wohnheim gehen. In Orwell Terrace hingegen ist es etwas ruhiger, aber wohl auch etwas langweiliger. Ich selbst war im Orwell Terrace Wohnheim und habe mich dort sehr wohl gefühlt, weil man sich dort gut konzentrieren konnte, den etwas ruhigeren

Schlaf hatte und trotzdem so einige Flatpartys besuchen konnte. Die Miete hört sich mit ca. 700 € im Monat sehr teuer an, ist aber meiner Meinung nach gerechtfertigt. Das liegt daran, dass die Wohnheime in einem sehr guten und sauberen Zustand sind, die Standorte perfekt sind und man dort auch die meisten anderen Studenten kennenlernen kann. Der Standort ist perfekt, da die Universität ca. 15 Minuten mit dem Bus und das Zentrum ca. 15 Minuten zu Fuß entfernt ist.

In Edinburgh angekommen, steht ihr vor der Wahl ob ihr den Bus oder die Tram vom Airport ins Stadtzentrum nehmt. Die Tram ist mit 6 Pfund etwas teurer als der Bus (5 Pfund), aber deutlich komfortabler und auch schneller, deswegen habe ich mich immer dafür entschieden. Dennoch ist das Haupt Verkehrsmittel in Edinburgh der Bus, eine Monatskarte kostet für Studenten 45 Pfund, ein Single Ticket 1,7 Pfund und ein Tagesticket 4 Pfund. Leider ist Edinburgh nicht gerade eine sehr Fahrrad freundliche Stadt, wodurch die meisten Ziele per Bus oder per Fuß erreicht werden müssen.

Die Lebensmittel sind in der UK etwas teurer als in Deutschland, leider ist da Edinburgh keine Ausnahme. Die deutschen Supermärkte (Lidl und Aldi) sind billiger als die britischen und glücklicherweise befindet sich ein Lidl auch direkt neben dem Orwell Terrace Wohnheim. Wie viel Geld ihr beim Weggehen ausgibt, hängt davon ab ob ihr unter der Woche oder am Wochenende feiern geht. Unter der Woche ist es nämlich wesentlich billiger und der Eintritt auch oft kostenlos. In Edinburgh gibt es mit Pubs und Clubs ein zahlreiches Angebot für Nachtschwärmer.

3. Studieren an der Napier University



Nun zum Studium selbst, dieses unterscheidet sich stark zu dem an der Hochschule Augsburg. Der Aufwand während dem Semester ist um einiges höher, das liegt an den Assessments welche anfallen und bis zu 50% der Gesamtnote ausmachen. Durch diese Reports oder Essays ist die Prüfungsphase, aber auch wesentlich entspannter, da die Prüfungsthemen schon vertieft wurden. Die Module selbst, sind ähnlich anspruchsvoll wie in Augsburg. Die standardmäßigen Vorlesungen werden von einem Tutorium begleitet, in welchem der Stoff mit Case Studies oder Übungen vertieft wird. Ich persönlich finde dieses System besser, da sich mehr mit dem Stoff auseinander gesetzt werden muss und die Prüfungen nicht nur aus Multiple Choice Tests bestehen. Ich hatte in jedem Modul auch eine Abschlussprüfung, was aber nicht selbstverständlich ist, eine zusätzliche Hausarbeit kann

diese ersetzen. In den Prüfungen selbst werden Essays geschrieben, die Themen dafür werden aber in der letzten Vorlesung stark eingegrenzt und sind dadurch absolut machbar.

Bezüglich der englischen Sprache braucht ihr euch keine Sorgen machen. Mir persönlich wurde sogar etwas zu wenig englisch gesprochen. Das liegt daran, dass es sehr viele deutsche Studenten an der Napier gibt und diese natürlich auch deutsch reden. Der schottische Dialekt ist anfangs etwas schwerer zu verstehen, aber nach einer kurzen Eingewöhnungszeit ist dieser kein Problem mehr.

Für den Double Degree müssen pro Semester 3 Module a 10 ECTS absolviert werden. Generell würde ich nicht empfehlen die Bachelor Arbeit im Auslandsjahr zu schreiben, weil dadurch ein deutlicher Mehraufwand entsteht, welcher zeitlich sehr schwierig zu managen ist.

4. Freizeit Aktivitäten

Edinburgh ist eine unglaublich schöne Stadt, in welcher es eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten gibt. Die Royal Mile, der Arthur's Seat, der Portobello Beach oder die Pentland Hills sind nur ein paar Highlights welche euch erwarten. Am besten entdeckt ihr die Stadt selbst, da es unzählige verwinkelte Gassen und kleine Cafés gibt. Und ja es regnet wirklich fast jeden Tag in Schottland ABER dieser Regen kann sich auf ein zwei minütiges nieseln begrenzen, deshalb war das Wetter oft besser als in Deutschland.

Falls ihr die Möglichkeit habt Silvester in Edinburgh zu verbringen tut dies! Hogmanay ist ein dreitägiges Festival, welches das Neujahr mit spektakulären Fackelläufen und einer riesengroßen Streetparty auf faszinierende Art und Weise einläutet.



Für Fußballfans liegt es natürlich nahe, den Celticpark in Glasgow zu besuchen, ich selbst war dort bei drei Spielen. Die Stimmung ist sehr schwankend und hängt von dem jeweiligen Gegner ab, deshalb lieber etwas mehr Geld investieren und ein Spitzenspiel mit einer unglaublichen Stimmung verfolgen, als in einem halb leeren Stadion gegen eine Dorftruppe zu sitzen. Für das Old Firm (Glasgow Derby) empfehle ich euch ein Pub in Glasgow aufzusuchen und dort das Spiel mit ein paar Pints zu verfolgen.

Ein absolutes Muss ist aber ein Roadtrip durch Schottland selbst, mietet euch bitte ein Auto und erkundet das Land. Die Landschaften sind durch ihre Seen, Schlösser und Berge atemberaubend schön. Für Tipps und Routen könnt ihr mir gerne eine E-Mail schreiben (Matthias.Heiss-Rehm@hs-augsburg.de).



Fazit:

Diese zwei Auslandssemester in Edinburgh waren für mich eine unvergessliche Zeit, welche ich nicht missen möchte. Ich habe mich wirklich in dieses Land, die Stadt und die Menschen verliebt und werde noch öfters nach Schottland und Edinburgh zurückkehren. Zum Schluss möchte ich mich bei Herrn Schönfelder bedanken, der mir diese einzigartige Zeit ermöglicht hat.

Bei weiteren Fragen könnte ihr mir gerne eine E-Mail schreiben.

Matthias Heiss-Rehm